

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **15 (1899)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bergen und das Ungebührliche der Preise nicht klarlegen zu müssen.

Jeder leistungsfähige Fabrikant hat wohl kein größeres Interesse, als durch Bekanntgeben der Fabrikation den Beweis für die Angemessenheit seiner Preise zu liefern und damit, der Sache dienend, zu verhüten, daß alle möglichen zweifelhaften Mischungen als „Holzement“ in den Verkehr gebracht werden.

Zum Schluß unserer Ausführungen wollen wir nicht unterlassen, anzuführen, daß wir einmal Gelegenheit hatten, Augenzeuge davon zu sein, wie „Holzement“ auf der Baustelle in der Weise hergestellt wurde, daß gewöhnlicher, in der Gasanstalt gekaufter Theer mit Schwarzpech verdickt wurde. Eine solche Masse muß notwendigerweise im Laufe der Jahre hart und spröde werden, und das auf gewissenlose und rohe Art hergestellte Holzementdach kann nicht wetterbeständig und wasserdicht bleiben. Die wesentlichste Eigenschaft des Holzementes ist eben die Elastizität. Wird die gestrichene Masse durch Austrocknen hart und zerbrechlich, so erhält das damit gefertigte Dach, namentlich im Winter, Risse und undichte Stellen.

Aus vorstehenden, sehr interessanten Ausführungen eines Fachmannes ersehen unsere Berufsgenossen, daß es im Interesse der Herstellung eines guten Holzementdaches darauf ankommt, stets nur ein gutes, bewährtes Produkt zu verwenden.

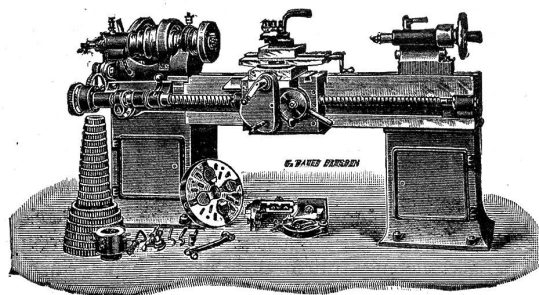
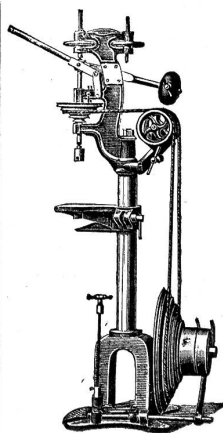
(„Deutscher Deckermeister“ Nr. 11, II. Jahrg.)

Verschiedenes.

Eine recht praktische Erfindung hat E. Fischer, Schmiedmeister in Löb bei Winterthur gemacht, auf welche wir namentlich die Fuhrwerksther aufmerksam machen möchten, nämlich eine SchmierVorrichtung an den Wagen. Dieselbe zeichnet sich durch bequeme Handhabung und solide Konstruktion vor allen andern Schmiervorrichtungen aus. An jedem Achsenende ist eine Fettkapsel angebracht; durch eine Drehung der Kapsel wird das Fett in die Radbüchse getrieben und verteilt; die Wagenräder müssen nicht mehr abgenommen werden, wodurch auch das Eindringen von Straßensand und Staub verhindert wird. Solche Wagen können geladen oder leer geschmiert werden, je nach Bedürfnis; gleichzeitig wird große Fett- und Zeitsparnis erzielt. So

behandelte Wagen sind schon bald zwei Jahre in Betrieb, ohne daß sich bis dato etwas Nachtheiliges zeigte, so daß die Anwendung der Erfindung allen Fuhrwerkbesitzern sehr empfohlen werden kann. Hr. Fischer hat sich seine Erfindung patentieren lassen.

Neuer Gaskochherd. Die bisherigen Gaskochherde leisten gute Dienste, aber als Ersatz eines französischen Kohlenherdes, wie sie in größeren Restaurationen bis heute noch verwendet werden, vermochten sie sich nicht zu behaupten. Nun ist aber auch diese Frage gelöst. Herr Franz Gisinger in Basel hat einen solchen Herd erstellt; es befindet sich das erste Exemplar bei Herrn Kling in der Bernerhalle, wo wir Gelegenheit hatten, denselben in Augenschein zu nehmen. Außerlich gleicht er den französischen Herden. Auf der Platte, d. h. wenn die Löcher geschlossen sind, bemerkt man nichts von den erhöhten sog. Rechauds; die Gasbrenner liegen etwas tiefer. Dafür ist Platz gewonnen für ein großes Wasserschiff, das sich auf den ganzen Herd verteilt, wobei das Wasser von allen Seiten her erwärmt wird, sodaß also in kurzer Zeit ohne weitere Unkosten genügend warmes Wasser geliefert wird. Der Herd besitzt fünf Löcher, doch ist nicht gesagt, daß nur in 5 Pfannen auf einmal gekocht werden kann, er ist ebenso eingerichtet, daß die ganze Platte, wie bei den französischen Herden heiß wird, damit die ganze Fläche benützt werden kann. Dabei sind die Unkosten an Gas nicht etwa größere, wie bei der Kohlenverwendung, sondern nach einiger Uebung verringern sich sogar noch die Gaskosten. Der Herd ist groß genug, um für 100 Personen kochen zu können; er hat seine Feuerprobe schon bestanden. Er ist mit Steinen ausgefüllt und gibt also nicht unnötig seine Wärme ab. Der Herd, welcher einen französischen vollständig erjezt, bietet verschiedene Vortheile; es ist keine Kohlenverschwendung nötig für die Zeit, in welcher nicht gekocht wird; die Sauberkeit durch das Verschwinden der Kohlen ist dazu von großem Wert; die Köchinnen und Köche müssen kein Schmalz mehr ins Feuer werfen, um dasselbe anzufachen; das oft unglückliche Anfeuern mit Petrol fällt dahin; die Speisen werden verhältnismäßig rascher und ebenso pikant hergestellt, wie bei der Kohlenfeuerung. Wer sich mehr für die vorzügliche Neuerung interessiert, thut gut, sich selbst davon zu überzeugen. Herr Kling ist gerne bereit, weitere Auskunft zu erteilen. („Nat. Ztg.“)



Bohrmaschinen, Drehbänke, Fräsmaschinen,

eigener patentirter unübertroffener Construction.

Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.

2230b